



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Lydia Funke (AfD)

Altlastensanierungsprojekte - Grube Teutschenthal Sicherungs GmbH & Co KG

Kleine Anfrage - **KA 7/2222**

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Im Wirtschaftsplan Sondervermögen „Altlastensanierung“, Kapitel 54 10 Sondervermögen „Altlastensanierung Sachsen-Anhalt“, Titel 892 03 Ausgaben für Altlastensanierungsprojekte mit dem Finanzierungsverhältnis 60 % Bund/40 % Land wird im Erläuterungspunkt „Projekte 4“, Grube Teutschenthal Sicherungs GmbH & Co KG für 2019 die Summe von 2.200.000 Euro bereitgestellt.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

Vorbemerkung:

Die GTS Grube Teutschenthal Sicherungs GmbH & Co. KG (GTS) betreibt seit 1992 ein Versatzbergwerk zur Sicherung der ehemaligen Kaligrube Teutschenthal. Die unterirdischen Hohlräume werden mit Abfallstoffen zur Verwertung verfüllt, um eine Gefährdung für die öffentliche Sicherheit - durch Gebirgsschläge und Absenkungen der Tagesoberfläche - zu verringern und mit der abschließenden Grubenverwahrung zu beseitigen. Am 11.09.1996 ereignete sich in Teutschenthal ein schwerer Gebirgsschlag, der zu erheblichen Veränderungen innerhalb des Grubengebäudes führte, so dass eine wirtschaftlich sich selbsttragende Verwahrung des Bergwerkes nicht mehr gewährleistet war. Vor dem Hintergrund der drohenden Insolvenz der GTS hat das Kabinett des Landes Sachsen-Anhalt am 19.11.2002 beschlossen, der GTS im Umfang der zu erwartenden Kostenunterdeckung eine Altlastenfreistellung zu erteilen.

Hinweis: *Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung.
Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.*

(Ausgegeben am 12.02.2019)

Freigestellt sind Gefahrenabwehrmaßnahmen in den beiden Grubenfeldern Angersdorf und Salzmünde. Vertraglich streng geregelt sind die Bildung erforderlicher Liquiditätsreserven für die Absicherung der Maßnahmedurchführung bis zum Abschluss 2033 sowie das entsprechende finanztechnische Controlling.

Für die Umsetzung aller vereinbarten Maßnahmen gilt Bergrecht, insoweit ist die Zuständigkeit der Bergbehörde (Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt) gegeben.

1. Wie hoch war der Mittelabfluss aus dem Altlastenfonds des Titels 892 01, Pkt. 4 „Grube Teutschenthal Sicherungs GmbH & Co KG“ seit 2005? Beantwortung bitte entsprechend des abgebildeten Tabellenkopfes.

Die geforderten Angaben zum Mittelabfluss aus dem Wirtschaftsplan des Titels 892 03, Pkt. 4 „Grube Teutschenthal Sicherungs GmbH & Co KG“ sind - untergliedert in die durch das Unternehmen getragenen Kosten (Anteil des Unternehmens) und die über die Freistellung refinanzierten Kosten - in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Haushaltsjahr	Kosten der freigestellten Maßnahmen (EUR)	
	Refinanzierungsbetrag (Land)	Anteil des Unternehmens
2002	179.634,13	75.131,41
2003	3.208.414,00	1.250.244,46
2004	5.289.182,55	4.022.598,85
2005	2.461.621,73	2.513.543,92
2006	1.043.345,90	260.836,48
2007	648.891,46	162.222,88
2008	1.013.359,66	253.339,91
2009	618.981,98	154.745,50
2010	1.219.636,54	292.409,17
2011	57.493,25	14.373,31
2012	40.798,37	10.199,60
2013	312.399,07	78.099,76
2014	972.041,81	150.747,23
2015	1.262.977,44	140.330,84
2016	827.291,00	91.921,25
2017	786.096,42	87.344,06
2018	1.485.698,91	165.077,65
Gesamt	21.427.864,20	9.723.166,28

Eine Beantwortung entsprechend dem abgebildeten Tabellenkopf ist in der zur Verfügung stehenden Zeit mit angemessenem Verwaltungsaufwand nicht möglich. Entsprechende Übersichten liegen der Landesregierung nicht vor.

2. Wer kontrolliert die Umsetzung der Maßnahmen, die aus dem Titel 892 01 im Pkt. 4 finanziert wurden im Einzelnen und wo werden diese Kontrollen wie dokumentiert? Darstellung bitte analog der Ergebnisse von Frage 1.

Die Landesanstalt für Altlastenfreistellung des Landes Sachsen-Anhalt (LAF) als zuständige Freistellungsbehörde kontrolliert die Umsetzung der Maßnahmen.

Die Aufgaben des betriebswirtschaftlichen und des fachtechnischen Controllings sind in der Freistellungsvereinbarung sowie in den jeweiligen Leistungsverträgen geregelt. Das betriebswirtschaftliche Controlling umfasst die Prüfung der wirtschaftlichen Entwicklung der GTS auf der Grundlage der jährlichen Geschäftsberichte einschließlich der Unterlagenprüfung vor Ort sowie der Unterlagen zur Bildung der Liquiditätsreserven.

Das intensive fachtechnische und kostenseitige Controlling umfasst vor allem:

- Kontinuierliche Überprüfungen von kurz- und langfristigem Mittelbedarf für freigestellte Maßnahmen,
- Prüfung von konkreten Planungen und erzielten Ergebnissen für freigestellte Maßnahmen (u. a. Prüfung der Konsistenz und Eignung im Sinne der Freistellungsvereinbarung, Konsistenz mit nicht freigestellten Maßnahmen, Abgrenzung von nicht freigestellten Maßnahmen),
- Prüfung von Vergaben (u. a. Vergabeverfahren, Beauftragungen, Abrechnungsprüfung),
- Prüfung der Abrechnungen von freigestellten Maßnahmen und der wirtschaftlichen Performance (u. a. Betriebsprüfung, Belastbarkeit/Leistungsfähigkeit des Unternehmens zur Erfüllung seiner Pflichten).

Die Umsetzung und Ergebnisse werden regelmäßig im Rahmen von Projekt-Kontrollberatungen und Vor-Ort-Terminen überwacht und in geeigneter Form (darunter Protokolle, Prüfvermerke, Quartalsberichte und Jahresberichte) dokumentiert.

3. Gibt es Zielvorstellungen zum endgültigen Abschlusszeitpunkt der Sicherungsmaßnahmen für die Grube Teutschenthal? Die Angaben bitte jährlich mit Kostenvoranschlägen und Finanzierungsanteilen (analog der Darstellung - Tabellenkopf Frage 1) ab 2018.

Der Abschlusszeitpunkt der freistellungsrelevanten Maßnahmen ist gemäß Freistellungsvereinbarung das Jahr 2033.

Vor diesem Hintergrund sind die Kosten der freigestellten Maßnahmen tabellarisch zusammengefasst:

Haushaltsjahr	Kosten der freigestellten Maßnahmen (TEUR)	
	Refinanzierungsbetrag (Land)	Anteil des Unternehmens
2019	4.674	519
2020	4.170	463
2021	3.875	431
2022	2.492	277
2023	2.048	228
2024	1.572	175
2025	1.058	118
2026	177	20
2027	1.283	143
2028	1.145	127
2029	1.158	129
2030	650	72
2031	348	39
2032	15	2
2033	28	3
Gesamt	24.693	2.746

4. Über welche Zahlungsmodalitäten wurde die Finanzierung der Rückbau- und Sanierungsmaßnahmen der Grube Teutschenthal im Zeitraum von 1999 bis 2005 durch Landesmittel vollzogen?

Die Refinanzierung von Kosten aus Mitteln der Altlastenfreistellung erfolgt erst mit dem Abschluss der Freistellungsvereinbarung ab dem Jahr 2002 (siehe Antwort zur Frage 1). Darüber hinaus erfolgten keine Finanzierungen von Maßnahmen durch Landesmittel.

5. Welche Mittel wurden wo eingezahlt und welche Maßnahmen im Einzelnen gefördert? Bitte nach Jahr, Maßnahmen und Kosten auflisten.

Siehe Antworten zu den Fragen 1 und 4.

6. Wie hoch wird das noch zu verfüllende Volumen (m³) der Hohlräume der Grube Teutschenthal aktuell von der Landesregierung eingeschätzt?

Das aktuell noch zu versetzende Hohlraumvolumen beträgt circa 2,2 Millionen Kubikmeter (Stand Januar 2019).

7. Welche einzelnen Projekte ergeben sich unter dem Erläuterungspunkt 5, 6.355.000 Euro (2019) und 2.448.500 Euro (2018)? Bitte die einzelnen Projekte für 2018/2019 auflisten und die Einzelsummen (Euro) zuordnen.

Diese Frage steht nicht mit dem Projekt „Grube Teutschenthal Sicherungs GmbH & Co KG“ in Zusammenhang.

Im Titel 892-03, Pkt. 5 „sonstige kleinere Projekte“ sind die sog. 60-40-Projekte¹ im jeweiligen Planungszeitraum aufgeführt:

Planung 2018:

	Projekt	Planung 2018 (EUR)
3001	Sprengstoffwerk Schönebeck	50.000
3006	Elbe-Börde-Terminal	1.560.000
3027	Orbitaplast Weißandt-Görlau	50.000
3044	Tanklager Ottostraße Halle	80.000
3112	Traktorenwerk Schönebeck	150.000
3052	Lackfabrik Schönebeck	180.000
3057	Tanklager Dessau	20.000
3082	TLG Plastwerke Halle-Ammendorf	130.000
3299	Zeitfracht Stendal	20.000
3295	MDSE SKET	50.000
3500	EOD	25.000
	Sonstige kleinere 60/40-Projekte	133.500
	Summe	2.448.500

Quelle: Haushaltsplan 2017-2018 – Wirtschaftsplan Sondervermögen „Altlastensanierung“

¹ Finanzierung aus Sondervermögen Altlasten 60% Bund/ 40% Land

Planung 2019:

	Projekt	Planung 2019 (EUR)
3001	Sprengstoffwerk Schönebeck	150.000
3006	Elbe-Börde-Terminal	300.000
3027	Orbitaplast Weißandt-Görlau	80.000
3028	Walzwerk Ilsenburg	200.000
3112	Traktorenwerk Schönebeck	150.000
3052	Lackfabrik Schönebeck	180.000
3057	Tanklager Dessau	15.000
3069	Rhodium Magdeburg	1.000.000
3082	TLG Plastwerke Halle-Ammendorf	130.000
3100	MAW Magdeburg	500.000
3500	EOD	350.000
	Sonstige kleinere 60/40-Projekte	3.300.000
	Summe	6.355.000

Quelle: Haushaltsplan 2019 – Wirtschaftsplan Sondervermögen "Altlastensanierung"